

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## 5. WIE IST Lymphomyosot AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.  
In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Die Haltbarkeit wird durch das Öffnen des Behältnisses nicht eingeschränkt, sofern nach sachgerechter Dosierung das Behältnis sofort wieder verschlossen wird.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## 6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

### Was Lymphomyosot enthält

100 g (= 105 ml; 1 ml = 19 Tropfen) enthalten:

- Die Wirkstoffe sind: Veronica officinalis D3 5 g, Equisetum hyemale D4 5 g, Smilax utilis D6 5 g, Calcium phosphoricum D12 5 g, Natrium sulfuricum D4 5 g, Fumaria officinalis D4 5 g, Levothyroxin D12 5 g, Geranium robertianum D4 10 g, Ferrum iodatum D12 10 g, Gentiana lutea D5 5 g, Araneus diadematus D6 5 g, Myosotis arvensis D3 5 g, Teucrium scorodonia D3 5 g, Pinus sylvestris D4 5 g, Scrophularia nodosa D3 5 g, Juglans regia D3 5 g, Nasturtium officinale D4 10 g.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol (Gesamtalkoholgehalt 35 Vol.%), gereinigtes Wasser

### Wie Lymphomyosot aussieht und Inhalt der Packung

Lymphomyosot ist eine klare, schwach hellgelbe Lösung in Flaschen aus Braunglas mit Verschluss und Tropfer aus Kunststoff erhältlich.

Packungsgrößen: 30 ml und 100 ml

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

#### Zulassungsinhaber und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH  
Dr.-Reckeweg-Straße 2-4  
76532 Baden-Baden, Deutschland

#### Vertrieb:

Dr. Peithner KG nunmehr GmbH & Co  
Richard Strauss-Straße 13, A-1232 Wien  
Tel.-Nr.: 01/616 26 44 – 64  
Fax.-Nr.: 01/616 26 44 – 851  
e-mail: med.service@peithner.at

Z. Nr.: 3-00144

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2013.

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

040598/5008 GP AT

# Lymphomyosot®-Tropfen

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

### Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist **Lymphomyosot** und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von **Lymphomyosot** beachten?
3. Wie ist **Lymphomyosot** einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Lymphomyosot** aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### 1. WAS IST Lymphomyosot UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Lymphomyosot ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel. Solche Arzneimittel setzen sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammen, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen. Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören die Förderung der natürlichen Lymphdrainage und die Reduzierung lymphatischer Ödeme und Lymphdrüsenanschwellungen in Verbindung mit chronischer Mandelentzündung.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

### 2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON Lymphomyosot BEACHTEN?

#### Lymphomyosot darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Veronica officinalis, Equisetum hyemale, Smilax utilis, Calcium phosphoricum, Natrium sulfuricum, Fumaria officinalis, Levothyroxin, Geranium robertianum, Ferrum iodatum, Gentiana lutea, Araneus diadematus, Myosotis arvensis, Teucrium scorodonia, Pinus sylvestris, Scrophularia nodosa, Juglans regia, Nasturtium officinale oder einen der in Abschnitt

**-Heel**

6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Nehmen Sie Lymphomyosot bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat an und lassen Sie den Verlauf der Behandlung vom Arzt kontrollieren.

#### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Lymphomyosot einnehmen.

Wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger als 7 Tage anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Arzneimittel abzusetzen.

Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

#### **Kinder**

Die Anwendung von Lymphomyosot bei Kindern unter 2 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

#### **Einnahme von Lymphomyosot zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind keine bekannt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

#### **Einnahme von Lymphomyosot zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol**

In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemeinen schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel wie z. B. Kaffee, Zigaretten, Alkohol ungünstig beeinflusst werden kann.

#### **Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit**

Für dieses Produkt liegen keine klinischen Daten über Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Für die in diesem Arzneimittel enthaltenen homöopathisch verdünnten Substanzen sind keine schädlichen Wirkungen auf Schwangerschaft und Stillzeit bekannt.

Daten zur Zeugungs- und Gebärfähigkeit liegen nicht vor.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Lymphomyosot hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bitte beachten Sie den Alkoholgehalt von 35 Vol.-%.

#### **Lymphomyosot enthält 35 Vol.-% Alkohol**

Dieses Arzneimittel enthält pro Einzeldosis (5 - 20 Tropfen) 73,5 mg - 294 mg Alkohol pro Tagesmaximaldosis (15 - 60 Tropfen) 220,5 mg - 882 mg Alkohol und darf daher an Alkoholiker nicht abgegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

### **3. WIE IST Lymphomyosot EINZUNEHMEN?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Die empfohlene Dosis beträgt:  
Erwachsene ab 18 Jahren nehmen 3-mal täglich 15 - 20 Tropfen.

#### **Anwendung bei Kindern und Jugendlichen**

Kinder von 2 - 6 Jahren nehmen: 3-mal täglich 5 Tropfen

Kinder von 6 - 12 Jahren nehmen: 3-mal täglich 7 Tropfen

Jugendliche ab 12 Jahren: 3-mal täglich 15 - 20 Tropfen

Bei Nachlassen der Beschwerden seltener einnehmen.

Kinder unter 2 Jahren

Die Anwendung von Lymphomyosot bei Kindern unter 2 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Die Tropfen werden mit oder ohne Wasser vor den Mahlzeiten eingenommen.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild. Sollte innerhalb einer Woche keine Besserung eintreten oder sich die Beschwerden verschlimmern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

#### **Wenn Sie eine größere Menge von Lymphomyosot eingenommen haben, als Sie sollten.**

Bisher wurden keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Der Alkoholgehalt von 35 Vol.-% ist zu beachten.

Bei versehentlicher Einnahme des gesamten Flascheninhalts von 30 (100) ml werden 8,4 (28)g Alkohol aufgenommen.

Dies kann insbesondere bei Kleinkindern zu einer Alkoholvergiftung führen.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Lymphomyosot vergessen haben.**

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Lymphomyosot abbrechen,**

werden keine Beschwerden auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

### **4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt.

#### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Inst. Pharmakovigilanz

Traisengasse 5, AT-1200 WIEN

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>